

Millstreet/ Irland. Guido Klatte jr. und sein neunjähriger Fuchswallach Qinghai verlassen das irische Millstreet als Springreiter-Europameister bei den Jungen Reitern. Und es gab noch mehr zu feiern bei den Klattes...

„Heute ist ein perfekter Tag“, sagte Guido Klatte jun. Nach der Siegerfeier mit der Medaillenvergabe bei den Nachwuchs-Europameisterschaften im Springen im irischen Millstreet. Er und seine Familie hatten neben der Goldmedaille noch weitere Gründe zum Feiern.

Guido Klatte aus Lastrup und Qinghai blieben an allen Turniertagen fehlerfrei, so auch im ersten, sehr anspruchsvollen und technischen ersten Umlauf des Einzelfinales. Vor dem ersten Durchgang lagen einige Junge Reiter mit fehlerfreien Ritten dicht beieinander, doch in der ersten Runde unterliefen viele Fehler, und für Guido Klatte war klar: „Ich wusste, dass ich auch mit acht Strafpunkten im zweiten Umlauf noch gewinnen kann. Ganz ohne Druck konnte ich natürlich trotzdem nicht einreiten, ein Fehler kann sehr schnell passieren. Aber ich weiß, dass mein Pferd gut ist, und bin es relativ ruhig angegangen, eigentlich hatte ich ja nichts zu verlieren“, sagt der 20-Jährige.

Sein Wallach Qinghai, den Klatte reitet, seit er drei Jahre alt war, habe sich in den letzten beiden Runden des Turniers außerdem frisch und vorsichtig angefühlt, und als er die letzten beiden Sprünge angeritten habe, sei ihm klargeworden, dass es etwas werden könnte, mit dem Titelgewinn. Silber ging an die Niederländerin Lisa Nooren, die Tochter des früheren Weltklasse-Springreiters und heutigen begehrten Trainers, Bronze holte Vladya Reverdin aus der Schweiz.

„Ich bin sehr glücklich darüber, mein letztes Jahr bei den Jungen Reitern mit dieser Medaille abzuschließen“, sagte Klatte später. Er wolle den Sieg ausgiebig feiern, schließlich sei der EM-Finaltag gleichzeitig der Geburtstag seines Vaters, Guido Senior, und der 30-jährige Hochzeitstag seiner Eltern. So landeten Guido Junior und Senior auch nach der Medaillenvergabe gemeinsam im irischen Wassergraben. Der frischgebackene Europameister sagte weiter: „Meine Eltern und auch mein bester Freund Maurice Tebbel sind mit nach Millstreet gekommen und haben einen großen Anteil an diesem Erfolg.“